

Wiesbadener Tagblatt.

No. 199.

Montag den 26. August

1867.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der §§. 26 und 38 des Reglements über die Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes habe ich im Regierungsbezirk Wiesbaden für den I. Wahlkreis den Geh. Reg.-Rath Halber in Höchst,

II.	Amtmann Raht in Wiesbaden,
III.	Amtmann Müller in St. Goarshausen,
IV.	Hofgerichtsrath Isbert in Limburg,
V.	Amtmann Wexler in Dillenburg,
VI.	Civilcommissar Landrath v. Madai in Frankfurt,

zu Wahlcommissaren ernannt, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 7. August 1867.

Der Ober-Präsident.

v. Möller.

Wird hierdurch publicirt, namentlich zur Kenntniß der Herren Wahlvorsteher gebracht.

Wiesbaden, den 20. August 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Ausschreiben.

An die Herren Bürgermeister des Amtes Wiesbaden.

Die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betr.

Durch Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 16. I. Mts. sind die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes auf Samstag den 31. August d. J. festgesetzt worden.

Nach §. 9 des den Herren Bürgermeistern mit dem Wahlgesetze mitgetheilten Reglements haben die Wahlen an diesem Tage also überall stattzufinden. Sie beginnen Morgens 10 Uhr und werden um 6 Uhr Nachmittags geschlossen.

Die durch Ausschreiben vom 19. v. Mts. in Nr. 168 des Tagblatts vom 20. v. Mts. ernannten Wahlvorsteher haben nach §. 10 des Reglements einen Protokollführer und die Beisitzer zu ernennen, dieselben zu verpflichten (§. 14) und bei der Wahl alsdann genau nach den §§. 10—27 des Reglements zu verfahren.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die nach §. 20 des selben vorgeschriebenen Gegenlisten nicht fehlen dürfen und von dem Wahlvorstande unterschrieben werden müssen.

Die Wahlprotokolle mit sämtlichen dazu gehörigen Schriftstücken sind sofort am Tage nach der Wahl an mich einzusenden. Die doppelt aufgestellten Wählerlisten, von welchen die eine Ausfertigung zu den Wahlverhandlungen kommt (die andere ist in der Gemeinderegistratur aufzubewahren) sind nach §. 2 des Reglements mit vorgeschriebenen Bescheinigungen zu versehen.

Wiesbaden, den 20. August 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Vergebung von Buchbinderarbeiten.

Freitag den 30. August l. J. Vormittags 9 Uhr soll das Brochiren von 17,000 Exemplaren der Waisennachrichten im Submissionswege vergeben werden.

Die hierauf reflectirenden hiesigen Buchbinder wollen ihre Preisanforderung bis zu der erwähnten Stunde im Geschäftslocale der Königlichen Regierung Abtheilung I., Zimmer Nr. 6, verschlossen abgeben, woselbst die Bedingungen und Muster eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 20. August 1867.

14046

Revision der Königlichen Regierung.

Bekanntmachung.

Zu der Verordnung der Königlichen Polizei-Direction vom 20. Februar 1867, betreffend die Vorschriften für die auf den öffentlichen Plätzen und Straßen der Stadt Wiesbaden zum Dienste des Publikums aufgestellten, mit besonderen Erkennungszeichen versehenen Personen (Dienstmänner) wird in Rücksicht auf §. 6 bestimmt.

Nur auf folgenden Plätzen dürfen sich Personen mit Erkennungszeichen versehen, zum Dienste des Publikums aufstellen:

- 1) An der Ecke der Taunus- und Geisbergstraße nicht mehr wie 3 Mann.
- 2) An der Ecke der Weber- und Langgasse " " " 6 "
- 3) Auf dem Theaterplatz, an dem Hotel zu den
„Vier Jahreszeiten“ " " " 8 "
- 4) Auf dem Marktplatz, gegenüber der Ellenbogengasse " " " 8 "
- 5) An der Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße " " " 8 "
- 6) In der Langgasse, Ecke am Michaelsberg " " " 6 "
- 7) Auf dem Bahnhof der Königl. Staatsbahn " " " 10 "
- 8) Auf dem Bahnhof der Taunusbahn " " " 10 "

Auf den ad 7) und 8) genannten Plätzen darf die Aufstellung nur bei Ankunft der Züge und in der von der Königlichen Polizei-Direction angegebenen Weise geschehen.

Wer sich von den für den öffentlichen Dienst bezeichneten Personen auf die vorbezeichneten Plätze aufstellt, während sich bereits auf denselben die vorgeschriebene Anzahl Dienstmänner befindet, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1—15 fl. oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe.

Wiesbaden, den 17. August 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Schfried v. c.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. August l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Friedrich Herber III. von Mosbach gehörigen Immobilien, bestehend in einem in der Untergasse zwischen Georg Fried und Friedrich Ohligmacher Wwe. belegenen zweistöckigen Wohnhause mit Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, sowie in 27 Mrg. 25 Rh. 26 Sch. Ackerland und 1 Mrg. 86 Rh. 90 Sch. Wiesen, sämmtlich in Viebrich-Mosbacher Gemarkung gelegen, in dem Rathhause daselbst öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. September l. J. Vormittags 10 Uhr wird dem dermalen unbekannt wo? abwesenden Friedrich Jacob Wintermeyer II. von Dogheim ein in Schiersteiner und ein in Viebrich-Mosbacher Gemarkung belegener Acker in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. August 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. und Freitag den 30. August, sowie Mittwoch den 4. und Freitag den 6. September c. wird in dem Zeughose des hiesigen Artillerie-Depots (Rheinstraße 25), jedesmal von Morgens 10 Uhr ab, der öffentliche Verkauf einer großen Anzahl für Militär-Zwecke nicht mehr verwendbarer Fahrzeuge und diverser Gegenstände, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem und Nassauischem Gelde stattfinden, und zwar noch unter der besonderen Bedingung, daß die erstandenen Gegenstände noch am Tage der Auction von den betreffenden Käufern vom Zeughose weggeschafft werden müssen.

Es kommen namentlich zum Verkauf: 17 verschiedene Munitions- und Bagage-Wagen, 1 Bagage-Karrn, 1 Feldschmiede, 25 Laffeten, 15 Kastenproben, beschlagene Kasten, eiserne, nicht abgedrehte Achsen, diverse andere Eisentheile, eine große Anzahl von Geschirren, Geschirrrtheilen und Reitzzeugen; ferner: Wassereimer, Sattelüberdecken, Laternen, Hemmschuhe, Aerte, Hacken, Schaufeln, 74 rüsterne Raben, 175 Bretter, 12 birkenne Stämme, circa 80 Centner Schmiedeeisen, 23 Centner Maculatur-Papier 2c., Actenschränke, kleine Schränke 2c. und viele andere Gegenstände.

Wiesbaden, den 25. August 1867.

Königliches Artillerie-Depot. 194

Weinversteigerung zu Lorch a. Rhein.

Mittwoch den 28. August l. J. Vormittags 10¹/₂ Uhr läßt der Vormund von Phil. Jos. Dahlen's Erben im „Gasthaus zur Krone“ in Lorch

1/1 Stück 1866r Lorch,

2 Ohm „ „ „ (Rothen),

1 1/4 „ „ „ „

1 „ „ „ „

versteigern.

Wegen der Proben wende man sich vom 20. bis 27. d. M. an den Unterzeichneten.

Lorch am Rhein, den 15. August 1867.

Der Bürgermeister.

13744

Germersheimer.

Heute, gleich nach der Crescenzversteigerung der Herren Gebrüder Rau läßt Kaufmann A. Jung einen halben Morgen schöne Gerste auf dem Leberberg mitversteigern. 14068

Friedrichstraße 4 sind einige, gut gehaltene Holz- und Polstermöbel, sowie ein vollständiges Bett, ein nußbaumener Klapptisch, ein Klavier, eine noch neue Waschkütte und ein kleiner kupferner Waschkessel billig zu verk. 13797

Katharine Leherich, geb. Dieges, Kleidermacherin, wohnt Markt-~~plaz~~ 3, Vorderhaus, neben der evangel. Kirche und der Schule. 13692

Schwalbacherstraße 1 bei **Daniel Kraft** sind ca. 20 Wagen Weizenstroh, sowie alle Sorten Stroh, im Hundert und im Gebund, zu verkaufen. 14022

Ein neues **Tafellabier** ist billig wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näh. Exped. 13932

Die **Gerste** von circa 40 Ruthen, an der Blindenanstalt gelegen, ist auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Vormittags vor 8 und Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. **Wilh. Menche**, Saalgasse 7. 13989

Ein noch gut erhaltener zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist zu verkaufen Mauergasse 6 im Hinterhaus. 13997



Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum (Eckhaus mit zwei Gärten), mitten in der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. bei Sattler Dreher, Burgstraße. 13589

N o t i z e n.

Heute Montag den 26. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, einer Wollmaschine, einer Reismaschine 2c., aus dem Vermögen der Friedrich Neuschäfer Eheleute dahier, Hirschgraben 8. (S. Tgbl. 198.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Schreinerarbeiten zur Ausstattung der Unteroffizierschule in Diebrich, bei Königl. Garnison-Verwaltung in der Infanterie-Kaserne dahier. (S. Tgbl. 197.)

Mittags 1 Uhr:
Verpachtung der Feld- und Waldjagd in der Gemarkung Bremthal, in dem Rathhause zu Bremthal. (S. Tgbl. 193.)

Nachmittags 3 Uhr:
Haus- und Grundstücke-Versteigerung der Frau Steuercommissär Zimmermann und der Erben ihres verstorbenen Ehemannes, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 198.)

Haus-Versteigerung der Anton Diener Wwe., in dem Rathhause. (S. T. 198.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der Gerste von circa 4 Morgen und des Hafers von circa 8 Morgen Acker der Herren Gebrüder Rau, nach derselben

Versteigerung der Gerste von 1 Morgen 51 Ruthen 51 Schuh Acker Seitens des Vormundes über Philipp Blum's Kinder. Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche. (S. Tgbl. 198.)

Nachmittags 5 Uhr:
Versteigerung des Grummetgrases von 6 Morgen städtischer Wiese im Würzgarten, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 197.)

E m p f e h l u n g.

14074

Bei herannahendem Beginn eines neuen Jahrganges empfiehlt sich die Unterzeichnete bestens zum **Abonnement** auf die beliebtesten und gangbarsten **Zeitschriften**, wie „Illustrirte Welt“, „Buch für Alle“, „Omnibus“, „Ueber Land und Meer“, „Katholische Welt“, „Alte und neue Welt“ 2c., sowie auf alle sonstige in Lieferungen erscheinenden Werke. **Feste Bestellungen** auf alle Erzeugnisse der deutschen und fremdländischen Literatur, namentlich auf **Schulbücher**, werden prompt ausgeführt und bei Parthiebezügen ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Wiesbaden.

Buchhandlung von C. H. Brückmann,
Helenenstraße 12.

S e i f e.

Kernseife 9 Pfund für 1 fl. 45 kr.,

englische **Harzseife** 7½ Pfund für 1 fl. 45 kr.

Prima **Kernseife**, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in ¼ und ½ Ctr.-Kistchen gepackt, billigt bei **Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486**

Im Laufe dieser Woche können wieder **Ofen-, Ziegel- und Schmiede-Rohlen** bester Qualität vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen angenommen bei **Kupferschmied Meyer, Häfnergasse 10.**

Neue, gut gearbeitete **Möbel**, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 5.** 12041

 **Zur gefälligen Beachtung!**
Eine große Parthie 1¹/₂ Ellen breite geblümte weiße **Piqué**
à 12 fr. die Elle,
weiße **Shirtings**, gute Waare, à 10 fr. die Elle,
eine Parthie rein leinene **Batist-Taschentücher**
à 2 fl. 48 fr. das Duzend
empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. R. Mayer,
14058 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Verlegung in ein anderes
Local:

Ausverkauf von Manufactur-Waaren und Damen-Confection

zu Fabrikpreisen
bei **Bacharach & Straus,**
Badhaus zum „schwarzen Boot“,
13890 Langgasse 55, am Franzplatz.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Veritable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind
zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18.

Großer Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten
Jaconas & Organdis, **Pyoner Seidenstoffen**, **Foul-**
ards, Châles, weißen Waaren, Leinwand, Hemden,
Tischdecken, Fichus, Colliers &c. zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei
14008 **August Jung**, Wilhelmstraße.

Reines ausgelassenes **Wurstfett** per Pfund 14 fr. Nerostraße 2 bei
Metzger Hees. 14052
Ein **Pianino**, fast neu, ist zu verkaufen Gelsbergstr. 4, 3 Treppen. 13902

Bücherverkauf, Mainzerstraße 13.

Häuser, Deutsche Geschichte, letzte Aufl.; Reichenstein, Beitrag zu Häuser's Geschichte; Duno Kloppe, Kleindeutsche Geschichtsbaumeister; Bandissin, Geschichte des Schlesw.-Holst. Kriegs; Fragments historiques par Napoléon III.; Dumas, Napoléon I.; Voltaire, siècle de Louis XIV.; Bazancourt, guerre d'Italie 1859; G. Rasch, Frei bis zur Adria; Ahmann, Allg. Geschichte; v. Steiger, Die Schweizerregimenter in Neapel; Wichnowsky, Erinnerungen aus den Jahren 1838, 1839 und 1840; Schiller, 30jähr. Krieg; Gotha'scher Almanach von 1848, 1859, 1861, 1866; Freiherrl. Kalender von 1863, 1864.

Kiepert, Atlas der alten Welt; Richtenstern und Lange, Geogr. Atlas; Ravenstein, Umgegend von Frankfurt; Wittich, Umgegend von Mainz; La Roche, Geschichte der Tactik; Bibliothèque du sous-officier 1859; Bz., Recognoscirung und Beschreibung des Terrains; Tempelhof, Artillerie-Wissenschaft; Vossan, Characteristik der Kriege Napoleon I.; Zastrow, Osthoff, Beschel, Baubau, Fortification; Weisbach, Der Ingenieur; Gottlieb, Chemie; Naturlehre von Baumgarten; Füllrohr, Leunis &c., Gerold, Die deutschen Schmetterlinge; Vega's Logarithmentafeln, 39. Auflage; Lenker, Mathematik; Lüne-mann, Lateinisch-deutsches Wörterbuch; Sophokles, deutsch von Thudichum; Schenkel, Deutsche Dichterhalle, Schiller's Gedichte, Wieland, Oheron, Bürger's Gedichte, Fables de Lafontaine, Oct. Feuillet roman d'un jeune homme pauvre, Laya duc Job, Dumas impressions de voyage suisse, Stunden der Andacht &c.

14069

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Schleien per Pfund 18 kr., Bärse 15 kr., Barben 15 kr., sowie Rheinsalm, billige Hechte, Seezungen, Karpfen &c.

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine sämtlichen Specereiwaaen zu den billigsten Preisen bei bester Qualität.

13486



Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh. Expedition.

13099

Ruhrkohlen,

13515

Ofen- und Schmiedekohlen vom Schiff zu beziehen. Aug. Dorst.

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6.

11150

Noßhaar-Stoffe

frisch eingetroffen bei G. W. Winter, Webergasse 5.

14019

Bachsteine sind zu verkaufen Aderhaldstraße 6.

12101

Kunstseife per 1/4 Schoppen zu 3 kr., sowie vorzüglichen Glumach-Essig die Waas zu 14 kr. ist zu verkaufen in der Kunstseifen- und Essigfabrik, Bahnhofstraße 7.

13398

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 3. Juni, dem h. B. u. Schreiner Johann Philipp Konrad Gilbert ein S., N. August Joseph. — Am 22. Juli, dem h. B. u. Schneider Heinrich Ferdinand Wiegand ein S., N. Heinrich August Karl. — Am 24. Juli, dem Rechnungskammer-Sanjlst

Michael Moos dahier eine T., N. Katharine Elisabeth Ottilie. — Am 25. Juli, dem h. B. u. Glaser Karl Philipp Christian Schweizer eine T., N. Wilhelmine Louise. — Am 27. Juli, dem Schreiner Christoph Seht von Kirdorf eine T., N. Elisabeth. — Am 28. Juli, dem h. B. u. Bedienten Georg Friedrich Weimar ein S., N. August Karl Emil. — Am 29. Juli, dem h. B. u. Lithographen Georg Wilhelm Philipp Karl Ziss ein S., N. Emil Christian Karl. — Am 31. Juli, dem h. B. u. Fuhrmann Friedrich Heinrich Christian August Schweizer eine T., N. Katharine Anna Eva. — Am 31. Juli, dem Ladirer Justus Adam Besterburg von Dörscheid eine T., N. Christiane Wilhelmine Katharine Karoline. — Am 2. August, dem Schreiner Johann Georg Esselheimer von Soden eine T., N. Christiane Emilie Louise Katharine. — Am 3. August, dem h. B. u. Uhrmacher Karl Anton Reich eine T., N. Wilhelmine Henriette. — Am 4. August, dem h. B. u. Fuhrmann Heinrich Adam Friedrich Blum ein S., N. Friedrich August Christian Wilhelm. — Am 4. August, dem h. B. u. Spengler Johann Friedrich Christian Emil Bernhardt eine T., N. Johanna Elisabeth Anna Karoline. — Am 4. August, dem Corrector Hermann Max Heinrich Legerich dahier eine T., N. Christiane Louise. — Am 7. August, dem h. B. u. Bademeister Tobias Philipp Konrad Fraund ein S., N. Johann Heinrich Wilhelm Philipp Karl. — Am 7. August, dem Schuhmacher Nikolaus Johannes Müller von Fischbach, A. Königstein, ein S., N. Nikolaus Karl. — Am 7. August, dem h. B. u. Kaufmann Johann Joseph Fischer ein S., N. Johann Joseph. — Am 8. August, dem h. B. u. Strumpfw Weber Franz Emil Feix eine T., N. Wilhelmine Karoline Adolphine. — Am 8. August, der led. Elisabeth Fink von Neuenberg eine todte T. — Am 10. August, dem Assessor Ernst Stahl dahier ein S., N. Karl. — Am 11. August, dem h. B. u. Tagelöhner Wilhelm Friedrich Schweizer eine am 17. August gestorbene T. — Am 14. August, dem Polizei Sergeanten Rudolph Eisenmenger von Viebrich eine todte T. — Am 15. August, dem Sandformer Heinrich Illius von Michelbach eine todte T. — Am 18. August, dem Gärtner Jakob Lutz von Herborn Zwillingstöchter, 1) N. Katharine Johanna, 2) todtegeboren.

Proklamirt. Der Hofgerichts-Procurator Christian Heinrich Franz Wilhelm Ebel, ehl. led. hrl. S. des Oberapellationsgerichts-Procurators Philipp Christian Ebel hier, und Elise Charlotte Wilhelmine Michel, ehl. led. T. des Fabrikanten Johann Franz Karl Michel zu Bodenhausen, A. Idstein. — Der B. u. Buchdruckereibesitzer Johann Friedrich Emil Waldschmidt zu Frankfurt, ehl. led. S. des Stadtraths und Wirths Jakob Waldschmidt zu Weylar, und Wilhelmine Karoline Philippine Cramer, ehl. led. T. des h. B. u. Zahnarztes Philipp Wilhelm Cramer. — Der Schreiner Johann Georg Schöneberger von Linter, A. Limburg, ehl. hrl. S. des Tagelöhners Johann Jakob Schöneberger das., und Louise Hermine Friederike Mayer, ehl. hrl. T. des Leinwebers Johann Philipp Mayer zu Bierstadt. — Der Sergeant Philipp Christian Moses von Märzhausen, A. Ufingen, ehl. hrl. S. des Tagelöhners Konrad Moses das., und Katharine Helene Kober, ehl. T. des Maurers Christian Kober zu Koppenheim. — Der h. B. u. Lohndiener Adolph Friedrich Gustav Heinrich Ludwig Westenberger, ehl. led. hrl. S. des h. B. u. Tagelöhners Heinrich Westenberger, und Elisabeth Schäfer, ehl. led. T. des Leinwebers Heinrich Schäfer von Kettenheim in Rheinhesen.

Copulirt. Der Maurer Joseph Dinges von Bremthal, und Elisabeth Johannette Stolz von Klingelbach. — Der Sergeant Friedrich Koblhaas von Reunkirchen, und Karoline Fluth von Hadamar. — Der Kaufmann Isidor Anspach zu Darmstadt, und Friederike Karstein von Wächtersbach.

Gestorben. Am 16. August, Anna, der led. Christiane Louise Hennes von Mürtingen in Württemberg T., alt 1 M. 28 T. — Am 17. August, Friedrich August, des Glasers Jakob Raubeim von Niederseifers ehl. S., alt 1 M. 23 T. — Am 17. August, Wilhelmine, des h. B. u. Tagelöhners Wilhelm Friedrich Schweizer ehl. T., alt 6 T. — Am 19. August, Elisabeth Margarethe, geb. Vogt, des Landwirths Friedrich Jakob Sommer Wwe. zu Dohheim. — Am 19. August, der h. B. u. Buchdrucker Emrich Gottfried Legerich, alt 66 J. 3 M. 16 T. — Am 19. August, Johanna Philippine Christiane, des Tagelöhners David Dresler von Niehsen ehl. T., alt 11 M. 24 T. — Am 21. August, der Rentner August Higel von Stettin, alt 62 J. 2 M. 23 T. — Am 22. August, die Schenkamme Katharine Schneider von Niederzeugheim, A. Hadamar, alt 28 J. — Am 22. August, Louise Christiane, geb. Sorg, des Kaufmanns Leonhard Roth zu Langenschwalbach hrl. Wwe., alt 75 J. 5 M. 29 T. — Am 23. August, Anna Marie, T. der led. Anna Marie Horn von Wisenroth, A. Hadamar.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach von Herrn Balthasar Rigel in Bierstadt 5 fl., durch Herrn Pfarrer Dern in Sonnenberg von A. Fl. in Wiesbaden 2 fl. 30 fr., von F. S. daselbst 2 fl., von Ch. N. daselbst 1 fl., von A. J. daselbst 1 fl., durch Herrn Pfarrer Michel in Dillenburg 3 fl., durch Herrn Kirchenrath Eibach in Wiesbaden von N. 1 fl., von D. S. 8 fl., von C. J. D. daselbst 10 fl., durch Herrn Oberförster Weber von Herrn Geistl. Rath Weyland in Wiesbaden 1) fl. 15 fr. erhalten, welches dankend bescheinigt

Rambach, den 23. August 1867.

Lendle.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stod)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 26. August.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/4 Uhr.

Schützenverein,
Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Allgemeine Fimpfung
Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-
schulgebäude auf dem Michaelsberg.
Gesangverein „Liederfranz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Arbeiter-Bildungsverein,
Abends 8 1/2 Uhr: Discussion.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: Zum Erstenmale wieder-
holt: Die Unglücklichen. Lustspiel in
1 Akt, nach Koberne, von C. Schneider.
Darauf: Tanzdivertissement. Sodann:
Die Wiener in Berlin. Piederposse
in 1 Akt von Carl v. Soller. Zum
Schluß: Tanz.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 2⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁵.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
* Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 23. August.

Geld-Course.

Bilalen	9 fl. 44	— 46	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Frsch.-Stücke	9	29	— 30
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Friedr. d'or	9	57 1/2	— 58 1/2
Dukaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuss. Cassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	26 1/2	— 27 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 1/4 B.
Leipzig	105 B.
London	119 5/8 B.
Paris	94 3/4 G.
Wien	95 1/8 B. 94 7/8 G.
Disconto	3 % G.

Dierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 199) 26. August 1867.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Die allgemeine Impfung wird heute Nachmittag 4 Uhr in dem Elementar-Schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt.

Dr. Jäger, Medicinalrath.

Bei Scheiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Nußbaum-Möbel**, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachtische, Bettstellen, Waschschränke mit Marmorplatten, Kaunige, Rohrstühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 12193

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Giderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila, habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

12539

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 48 fr. an, erhalten.

F. Lehmann,

216

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Crinolinen von 36 fr. an, fertige Damen- und Herrenhemden, sowie Umleg- und Stehtragen in französischer Façon, Herrenbinden in allen Farben von 18 fr. an, Manschetten und Ärmel für Damen, fertige Jacke und Röcke, sowie fertige Herrenkleider, alte und neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes Kölnisches Wasser, Sommerhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei

12113

A. Harzheim, Goldgasse 23.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellrichstraße 21. 12114

H o n i g,

Ia Qualität und weiß, per Pfund 16 fr. empfiehlt

13686

August Koch, Metzgergasse 3.

Muhrkohlen in ganzen Waggonen, wie auch zum Vertheilen in einzelne Fuhren können unverändert, wie früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können gemacht werden bei **P. Blum**, Gütergeschäft, Metzgergasse 25. 13228

Wechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: **Hyacinthen** in diversen Farben à Stück 8 fr., per 100 Stück 10 fl.,
desgl. bessere Sorten, à Stück 10 fr., per 100 Stück 12 fl., desgl. extra
mit Namen à Stück 12 fr. bis 30 fr., sodann **Tulpen**, gefüllte und einfache,
Crocus in 6 verschiedenen Farben, **Tazetten** und **Narzissen** u. empfiehlt die
Samenhandlung von **Julius Prätorius**, Kirchgasse 26. 13401

W. Knefel, Mauergasse No. 11,

empfehl't Glas, Porzellan, Irden und steinern Geschirr.

11663

Wasch-Maschinen, Wasch-Mangen, Brüg- und Gauffrir-Maschinen
bester Construction empfehl't in großer Auswahl

12116

Fr. Knauer, Neugasse 9.

In der Färberei, Druckerei & Hemwascherei

von **J. N. Freis**, Langgasse,
sind wieder die allernuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam.

12115

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehl't sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von

Hand-Nähmaschinen

der neuesten und besten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid
und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden
Maschinen von **Clemens Müller** in **Dresden**; ferner
**Bassermann & Mondts Non plus ultra Doppel-
steppstich-Maschinen** (System Wheeler & Wilson), sowie
Kettenstich-Maschinen (System Raymond) und Andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft und wird
für deren Güte garantirt.

13251

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt

12111

Lehrer **F. Schirg**, Röderallee 20.

Schwarze Strickseide

für Strümpfe und Socken das Roth 10 fr. empfehl't

12538

Friedr. Dervin,

vorm. **G. L. Neuen dorff**, Kranzplatz 6.

Blousen

sehr billig bel

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt.

216

Destrich im Rheingau.

Hôtel Steinheimer.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum mein **Stablissement**, nahe am Rhein, mit großem Saal und Garten, mit schönster Aussicht ins Rheingau, in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Durch gute Speisen, sowie durch meine anerkannt guten Weine, eigenen Wachsthums, werde ich mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten wissen.

13455

C. J. B. Steinheimer.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Biebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch in der Modehandlung des Herrn Chr. Jstel, Langgasse 19, gemacht werden.

13753

Ruhrkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

13919

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch J. Knorsch in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7½ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn

395

W. Wirth, Launusstraße 10.

Die rühmlichst bekannten

12151

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.,

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender

Wirkung, à Pack 18 und 30 kr. **Eispomade**, seit Jahren

bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl.

18, 27 und 36 kr., von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie**

in Paris, Pest und Rochlitz i/S, empfiehlt

389

A. Schirg, Schillerplatz.

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau **Eichner** befindet sich

Geringbrunnengasse 10 neu in Mainz.

11102

Beeidigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10.

12125

Nur während kurzer Zeit.

51 Langgasse 51 in Wiesbaden im Badhaus zur goldenen Kette (Parterre).

Grosser Ausverkauf

in Leinen-Waaren und fertiger Wäsche.

Noch nie hat Jemand gute, gediegene Leinenwaaren u. u. in Wiesbaden so billig verkauft, als es dieses Mal durch den Kaufmann und Agenten **Jonas Schloss** aus **Frankfurt a. M.** geschieht. Von einigen renommirten Leinenfabrikanten, welche um ihre Arbeiter zu beschäftigen gerne große Opfer bringen wollen, sind mir mehrere große Posten solide, dauerhafte Holländische, Bielefelder, Herrnhuter und Hausmacher Leinen (Handgespinnst) zum **schleunigen Ausverkauf** übergeben worden, mit dem ausdrücklichen Bemerkten, sämtliche Waaren (**binnen kurzer Zeit**) zu **Geld zu machen**.

Ausstattungen und zum häuslichen Gebrauch

Das Lager enthält zu

alle Sorten Feinwände, Tischzeuge, Taschentücher, Handtücher, Thee- und Kaffee-Becken, Herren- und Damen-Hemden, Vorhang-Stoffe, Pique-Becken, Shirting und Chiffons.

$1\frac{1}{2}$ große feine wollene Tischdecken, die sonst 4—7 fl. kosten, à $2\frac{1}{2}$ fl.
3, $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ fl.
Battisttaschentücher, ächte franz., das $\frac{1}{2}$ Duz. fl. 2, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ —7.
Damast-Deffert-Servietten mit Fransen, das $\frac{1}{2}$ Duzend fl. 1. 12, fl. 1. 30, bis fl. 2. 30.
Brüsseler Negligé-Hauben à 18 und 24 fr.
Zimirtre Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Duz. fl. 1 bis fl. 1. 12.

Rein leinene Taschentücher, das halbe Duzend fl. 1. 12, 1. 24 und höher. Für Kinder 48 fr. bis fl. 1. 12.
Leinene Brust-Einsätze für Herren-Hemden sehr billig.
Weiße Stuben-Handtücher, abgepaßt, das halbe Duzend fl. 1. 45, fl. 2, per Elle 8, 10, 12, 15, 18, 24 fr.
Küchen-Handtücher per Elle 5, 6, 8 fr., schwere leinene für Küchen u. Werkstätten 9 fr. p. Elle, p. St. fl. 2. 48, fl. 3 u. fl. 3. 30.

Vor Allem empfehle 50—60 Stück schwere Russische Hanfleinene, ein unermüthliches Gewebe, für Betttücher und Arbeitshemden per Stück à 56—60 Ellen 15, $17\frac{1}{2}$ bis 27 fl.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen

bleiche, zu den feinsten Oberhemden von 19—36 fl. Holländische Leinen mit raubem egalem Weben, sehr in der, 35-jähriger Nachbleiche, aus Nigar fünf gesponnen, ächte Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 16—25 fl. Feinste Brüsseler Hanfleinene für Damenhemden und Kinderwäsche von 15, 16, $17\frac{1}{2}$ bis 24 fl. per 60 Ellen. Lederleinen für Frauenhemden und Kinderwäsche per Elle 12, 14 fr.

Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen $4\frac{1}{2}$ in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins 6 fl. 30 fr. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 12, 15 fl. und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Deffert-Servietten.

500 Duzend weiße rein leinene Taschentücher

für Herren und Damen, das $\frac{1}{2}$ Duzend zu 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 4 fl.

Französische battistleinene Taschentücher

mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 7 fl.
Tischtücher ohne Naht, das $\frac{1}{4}$ Duzend 2 fl. 48 fr., 3 fl. 30 fr. und höher, 3 Ellen breite Betttücherleinen ohne Naht.
300 Stück einzelne Tischtücher ohne passende Servietten à 54 fr. bis 1 fl. 45 fr. 40 Duzend Servietten ohne passende Tischtücher per $\frac{1}{2}$ Duzend 1 fl. 36 fr. bis 3 fl. 30 fr. Shirtings und Chiffons in Stücken und Resten per Elle 10, 11, 12 fr. u. höher.

Herren- und Frauenhemden!

Damenhemden in neuen Façons vom besten Leinen, das halbe Duzend 12 fl., 14 fl., 17 fl. 30 fr. — Oberhemden für Herren, vom besten Handgespinnstleinen, in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des bequemen Sitzens, das halbe Duzend 18 bis 24 fl. — Oberhemden für Herren, Madapolam-Kumpf mit feinen leinenen Einsätzen, Kragen und Manschetten, das halbe Duz. zu 15, 17, 21 fl. Herren-Oberhemden von gutem Shirting, das halbe Duzend 11, 12 bis 15 fl. — Herren-Nacht- und Arbeitshemden, das halbe Duzend 10 fl., 12 fl. und höher. — Leinene Brust-Einsätze für Herren von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten per halbes Duzend 2 bis 7 fl. — Gestickte Damenhemden, das halbe Duzend von 15 bis 30 fl. — Damen-Beinkleider von 1 fl. bis 1 fl. 45 fr. — Leinene Unterhosen für Herren von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 48 fr. —

Vorhangstoffe abgepaßt per Fenster 2, 3, $3\frac{1}{2}$ fl. und höher, per Elle 10, 12, 15 fr. und höher.

500 Duzend leinene Herrenkragen

neuester Façon das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr. und höher.

51 Langgasse 51 Badhaus zur goldenen Kette, Parterre.

Der Agent **Jonas Schloss** aus **Frankfurt a. M.**



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 13121

Unterkleider, Strümpfe und Socken

in Baumwolle, Wolle, Seide, Vigonia, für Herren, Damen und Kinder, verkaufe wegen Geschäftsaufgabe zum und unterm Einkaufspreis.

Friedr. Dervin,

12645

vormals G. L. Neundorff, Kranzplatz 6.

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

12143

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Alle Artikel in Cement,

als: Vasen, Statuen, Ornamente u., Plattenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt

Muster stets vorrätig.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

360

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000, 50,000, beginnt ihre 3. Klasse am 10. September, zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$

$\frac{1}{2}$

$\frac{1}{4}$

$\frac{1}{8}$

$\frac{1}{16}$

$\frac{1}{32}$

$\frac{1}{64}$

für 57 Thlr., 28 $\frac{1}{2}$ Thlr., 14 $\frac{1}{4}$ Thlr., 7 $\frac{1}{8}$ Thlr., 3 $\frac{2}{3}$ Thlr., 2 Thlr., 1 Thlr. auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staatseffecten-Handlung

von **M. Meyer** in Stettin,

gesetzlich berechtigter Verkäufer

von Antheil-Loosen zur Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterie fielen in mein Debit Thlr. 100,000, 40,000, 15,000, 10,000 und 5000. 361

Glace-Handschuhe von 36 kr. an

in allen Farben empfiehlt

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 13863

Einmachständer

raturen schnell besorgt bei

jeder Größe sind fortwährend billigt zu haben. Auch werden alle Reparaturen schnell besorgt bei **Karl Blum**, Küser, Wellritzstraße 25. 13484

Von heute an wohne ich **Ellenbogengasse 8.**

Wiesbaden, den 10. August 1867.

M. Beck, Rechtspract. 13946

Drei Abende. *)

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

Erster Abend.

1. Capitel.

Das Familienfest.

In einem der palastartigen Gebäude der Kossau, dieser von dem ältesten Adel bewohnten Vorstadt der Reichs- und Residenz-Stadt Wien, war Alles Leben und Freude. Die zwei und fünfzig Fenster der Hauptfacade des Palastes waren feenhaft beleuchtet, und fesselten die Blicke aller Jener, die trotz Kälte und später Abendstunde das zwischen der Schotten-Bastei und der genannten Vorstadt gelegene Glacis passirten. In der That war der Anblick von wirklich überraschender Wirkung, und nur Wenige der Vorübergehenden vermochten einem Gefühle des Neides Herr zu werden.

Vor dem Haupteingange des Palastes war, zum Behufe des bevorstehenden Empfanges, ein für die Aufnahme der Equipagen bestimmter Säulenvorbau errichtet worden, dessen Glasfüllung den freien Einblick in die eigentliche Einfahrt und die von beiden Seiten des Vorplatzes in den ersten Stock führende Stiege aus weißem Marmor gestattete. Zwei Gensdarmen zu Pferd hatten die Bestimmung, die Ordnung unter den Equipagen aufrecht zu erhalten.

Während der Boden der Einfahrt mit feinem grünen Billard-Tuch belegt war, maskirten die edelsten tropischen in Blüthe stehenden Pflanzen und Bäume die hohen Seitenwände. Die von künstlerischer Hand gemeißelte Marmor-Ballustrade der Stiege war gleichfalls mit seltenen Blumen bedeckt, deren balsamisch aromatischer Duft eine beinahe berauschte Wirkung ausübte.

Sechs und dreißig, in der Livree des Freiherrn von Funks'schen Hauses — Blau und Silber — gekleidete Diener bildeten die zum doppelten Ausgang führenden Spalier. — Während an der untersten Stufe der Treppe, vier in Schwarz, mit seidenen Fangschnüren gekleidete Kammerlakaien, der Ankunft der geladenen hohen Gäste harreten und zu diesem Behufe mit sechsarmigen Randlelabern aus massivem Silber versehen waren, befanden sich auf der obersten Stufe der Treppe zwei Kammerdiener, die die Ankommenden in die Garderobe zu führen hatten, aus der sie dann durch das eigentliche Antichambre zu dem großen Empfangs-Saale kamen, wo sie von dem Haushofmeister des altadeligen Hauses angemeldet wurden. Selbstverständlich war die Verfügung getroffen, daß für den nicht wahrscheinlichen Fall als ein Mitglied der allerhöchsten Herrschaften das bevorstehende Familienfest durch seine kurze Gegenwart zu verherrlichen gedente, die Gebieter rechtzeitig informiert würden, um dieselben auf der untersten Stufe persönlich empfangen zu können.

Der große Empfangs-saal hatte eine Länge von fünfzig Klafter und eine Tiefe von fünf und dreißig. — Längst den Wänden befanden sich bequeme zum Ruhen einladende Sitze; in der Mitte stand auf einem riesigen mit kostbarem Teppiche behangenen Tische ein Christbaum, dessen Höhe etwas über drei Klafter betrug, während die längsten Aeste einen Kreis bildeten, dessen Durchmesser wohl zwei Klafter messen konnte. — Dieser Niesenbaum, an dessen Aesten über 2000 Wachslichter brannten, war mit werthvollen Geschenken jeder Art bedeckt, und durch das von ihm ausströmende Licht der Sonne weit ähnlicher, als einem einfachen Tannenbaume.

Die lange Seite des Saales stand durch mehrere nun geöffnete Glas-thüren mit dem Wintergarten in Verbindung, dessen mittelst mattgeschliffener Glasugeln erzielte Beleuchtung das träumerisch klare Mondlicht in den vom Monde nicht beschienenen Theilen ergänzte, ohne die Wirkung desselben in jenen Theilen zu schwächen, in die er zu bringen vermochte. In einem der an den großen Empfangs-Saal grenzenden Zimmern, dessen Thür durch einen mehrfach übereinander gelegten Schleier ersetzt war, spielte ein aus vorzüglichen Musikern

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

befetztes Orchester, dessen Klänge durch die Entfernung von dem Empfangs-Saale und dem dichten Schleier gedämpft, die Wirkung des ganzen übrigen, mit ebensoviel Geschmack als verschwenderischem Luxus ausgeführten Arrangements noch erhöhten.

Die eben beschriebenen Empfangsvorbereitungen waren beendet, als der Festgeber, Adolph Freiherr von Funke durch eine Seitenthür eintrat, um sich durch eigene Anschauung von der richtigen Ausführung seiner Anordnungen zu überzeugen. — Fast gleichzeitig trat durch eine zweite Thür ein ehrwürdiger Mönch ein, dessen, von der Zeit und der Strenge seines Ordens gebleichtes Haar, dessen einfache Kleidung und gebückte Haltung, im schneidenden Contrast zu der feenhaften Pracht des vorbereiteten Festes standen.

"Guten Abend, Vater Zacharias," sagte der junge Cavalier in heiterem Tone, indem er gleichzeitig seine sorgfältig gepflegte Hand dem würdigen Greise zum Gruß entgegen hielt; "welchem glücklichen Umstand verdanke ich das Vergnügen Ihres lieben Besuches, der mich um so angenehmer überrascht, als Sie bis jetzt jede an Sie ergangene Einladung zurückgewiesen, und doch mußte Ihnen, hochwürdiger Vater, bekannt sein, daß der heutige Abend außer allen meinen ziemlich zahlreichen Familiengliedern, auch eine größere Zahl meiner alleinstehenden Freunde bei mir versammelt!"

"Ihre Ueberraschung ist vollkommen gerechtfertigt, mein Sohn! Auch bin ich nicht gekommen, um den heiteren Ton Ihrer hohen Gäste, durch den Ernst meines Gewandes zu stören, — — —"

"Oh, Vater Zacharias!"

"Ruhig mein Sohn, ich weiß, was ich sage, und erwarte von Ihnen, den ich durch die Taufe in den Schoos unserer heiligen Kirche eingeführt, den ich später als Knabe in den Principien unserer erhabenen Religion unterrichtet, und vor zwei Jahren mit einem edlen und reinen Mädchen am Altare ehelich verbunden habe, keine banale Komplimente; ich achte das Gewand, das ich seit nahe zu fünf und sechzig Jahren mit Ehren getragen, zu hoch, um es in welcher einer Versammlung, und wäre es die der höchsten Personen des irdischen Reiches, für unpassend zu halten. Doch die Würde meines Gewandes könnte ihren Gästen gegen ihren Willen einen Zwang auferlegen, den ich gerne vermeiden möchte, und daher werde ich mich wieder entfernen, ehe diese angelangt sind."

"Der Zweck meines Kommens," fuhr nach einer Pause Zacharias fort, "war ein doppelter: Erstens wollte ich Ihnen und meiner lieben Tochter Ida meine Glückwünsche zu den bevorstehenden herrlichen Festtagen persönlich bringen, und dann Sie Herr Baron zur größten Vorsicht in Bezug auf das Placement Ihres Vermögens ermahnen. — Ferne sei es von mir einen Tadel über Ihr vielleicht unvorsichtiges Spiel an der Börse, dieser Erfindung der jüngsten Zeit auszusprechen; doch da Sie wiederholt größere Summen bedürfen, so haben Sie Ihr ganzes in sicherem Grund und Boden angelegt gewesenes Geld, zu Baarem gemacht, und Ihr und der Ihren gegenwärtig und zukünftiges Vermögen den Händen eines Mannes anvertraut, den ich eines ehrlosen Streiches wohl für fähig halte." —

"Wie Hochwürden, Sie halten den Notar Glücklich für einen unredlichen Mann, ihn der das allgemeine Vertrauen in so hohem Grade besitzt, daß man ihm die Wittwen- und Waisen-Gelder anvertraute! Oh diesmal hat Sie die Besorgniß für mein und der Meinen Wohl zu weit geführt!"

"Mein Sohn, wenn ich in meiner Stellung diese Sprache führe, so muß ich triftige Gründe haben. Glauben Sie mir, verlieren Sie keine Zeit, damit mein wohlmeinender Rath nicht nutzlos werde. — Wäre ich Staatsanwalt, statt Priester des Herrn, so würde jener Gottvergessene noch heute in das nächste Gefängniß wandern. Doch ich höre Bewegung im Vorzimmer, und entferne mich mit dem Bewußtsein, meine Pflicht entfüllt zu haben." —

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 199) 26. August 1867.

Restauration Weins.

Heute Montag den 26. August von Abends 7 Uhr an:

CONCERT

der beliebten Künstler-Gesellschaft **Kromer** von Offenbach. 376



Franfurter Pferdemarkt-Loose

wieder vorrätig à 1 fl. 45 kr. bei der Expedition d. Bl., Langgasse 27. (Ziehung morgen Abend 6 Uhr.)



Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier, Netzen, Tasset- und Sammtbändern, Besatz- und Einsatzklitzen, Herrn- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Aidersachen, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, sehr billig. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung abzugeben. Langgasse 16. 12212

Corsetten, Crinolinen,

Neze, Gürtel, Manschetten, Kragen, Herrn-Binden, Herrn-Hemden, Hemden-Einsätze, Knöpfe, Besatzartikel empfiehlt zu billigen Preisen
Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 13640

4 Saalgasse 4

werden Deckbetten, Unterbetten und Matratzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen verkauft. Bestellungen werden sofort aufs pünktlichste besorgt. 13565

Feinsten Cinnach-Essig

empfiehlt

Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486

Zwei Landhäuser in schöner Lage, ein Haus in der Wilhelmstraße und ein Haus in der Rheinstraße sind zu verkaufen durch die Agentur von

F. Baumann, Friedrichstraße 18. 13412

Adelshaidstraße 3 3 Treppen hoch sind wegen Abreise verschiedene gut erhaltene Möbel zu verkaufen. 14054

Röderstraße 33 sind mehrere Aidersachen zu verkaufen. 14037

Courante Artikel werden commissionsweise zu übernehmen gesucht. Briefl. Offerten unter B. 151 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 14063

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, sei es wer es will und unter welchem Vorwande, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte.
13988 **Wilhelm Mahr.**

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Geschäft aufzugeben und verkauft daher sämtliche Artikel seines Lagers zu und unter dem Einkaufspreis.

Stickereien, angefangene und fertige jeder Art, zu außerordentlich billigen Preisen.

Montirungen in großer Auswahl; Holzschnitzereien, Körbe, Etuis- und Portefeuillewaaren u. s. w. unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Seiden, Wollen, Perlen, Stramine, Lizen, Stickmuster etc. unterm Einkaufspreis.

Unterkleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollne Artikel, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Staudchen, Aermel, Westen, Kinderartikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.
Crinolinen, Netze, Sommer-Aermel, Filet-Tücher, Spitzenkragen, Tasset- und Atlas-Bänder, Spitzen, Chenillen, baumwollene Kinder-Artikel, Baldwoll-Waaren, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

13891

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Ruhrkohlen.

Ich erlaube mir die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich ein Schiff bester Ofen- und Schmiedekohlen in Viebrich auslade. Der billigste Preis wird zugesichert. — Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

14001

Fr. Bourbonus.

Ruhrkohlen

von bester Qualität lasse ich fortwährend in Viebrich ausladen.

Günther Klein. 14003

Ein gebrauchtes **Billard** steht unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen bei **F. Leimer jun.**, Billardmacher. 13982

Zu verkaufen: mehrere ächte **Dachshunde**, sowie ganz feine **Damenhündchen** fortwährend zu haben. Näh. Exped. 14004

Eine sehr elegante **Damengarderobe**, sowie gebrauchte **Damenwäsche** und eine schwarze, viereckige **Spitzenshawl**, alles sehr gut, zu verkaufen bei Frau **Harzheim**, Goldgasse 21. 13966

In der Blinden-Anstalt

sind vorrätzig und auch bei Herrn Kaufmann **Enders** zu haben: **Korb-
waaren** — Kartoffel- und Kohlenkörbe, Wasch- und Gemüsekörbe, Schließ-
körbe 2c.; — **Strohmatte**n und **Tischdecken** von Stroh 2c.; auch werden
hier **Rohrstühle** geflochten. — Bestellungen und **Korbreparaturen** werden
schnellstens ausgeführt. 12346

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich
alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten **Kragen** und
Garnituren, glatten und gestickten **Höden**, leinenen und **Leinenbatist-**
Taschentüchern, in glatt und gestickt, gestickten **Ginläzen** und **Streifen**,
Gauben, **Kinderkleidchen** und **Schürzchen**, **Nachtjaden**, **Damen-**
und **Kinderhosen**, **Spizen** und **Spizenkragen**, **Crinolinen** und
Corsetten, **Herrenhemden** und **Kragen**, sowie alle weiße Stoffe, als:
Tüll, **Mull**, **Jaconnet**, **Shirting**, **Blane** 2c., bedeutend unter dem
Einkaufspreise.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

M. Földner Ww.,

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Kurzwaaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten **Strick-**
Näh- und **Häfelgarne**, **Strickwolle** von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten in allen Farben, **Zwirn**, **Schnur**, **Knöpfe**, prima **Nähseide**, **Häfel-**
litzen, **Badenbänder** u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Lilionese,

142



vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in
14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leber-
flecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze
der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr., 48 fr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch
geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich.

Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Die **Gerste** von 34 Ruthen nahe bei der Stadt ist auf dem **Palin** zu ver-
kaufen **Tannusstraße 20.** 13940

Selterfer Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger, Geilnauer, Sodener-, Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches Selterwasser in frischer Füllung stets zu haben bei

12137

A. Moos, Kirchgasse 19.



Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche Gegenstände enthält, befindet sich Häfnergasse 5.

11570

Eine frische Sendung des so beliebten Magen-Biqueurs von Carl von Metternich ist angekommen bei

Joh. Häfner, Markt. 13770

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen.

11832

Dünger-Fabrik

von Michel, Lederle & Cie.

in

361

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre Fabrikate.

Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sophas und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 12131

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Näh. Expedition. 12121

Möbel zu verkaufen.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderchränke, Küchenschränke und Bettladen zu verkaufen.

13163

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 360

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

11599

Jacob Weigle sen., Gutmacher, Nerostraße 29.

Ein Fuhrwagen steht billig zu verkaufen Röderstraße 25. 14026

4 & 6 kr. Reisflämme und Frisirlämme von Hautschut bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
Goldgasse 17. 12152

Häuser - Verkäufe & Logis - Vermiethungen.

Elegante Landhäuser, Villas und Herrschaftshäuser, nebst dazu gehörigen Gärten, sehr schön gelegen, sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten durch die Agentur von

J. Kamberger, Poulissenstraße 23, Seitenbau. 14063

Neue holl. Voll-Häringe

per Stück 5 fr. empfiehlt **August Koch**, Metzgergasse 3. 14073

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß, roth und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 rc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Rheinstraße 34 ist schönes Gerstenstroh zu haben. 14070

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billig reparirt
Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 14069

Ein junger brauner Jagdhund ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Mainzerstraße 21. 14072

Ein schwarzer Rock, enthaltend eine Briefmappe und ein Cigarrenetui, ist vom Franzplatz bis zur Kapellenstraße am Donnerstag den 22. August Abends verloren worden. Man bittet den Finder, denselben in der Exped. d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben. 14055

Ein schwarzseidener Regenschirm blieb auf dem Markte stehen. Der Wiederbringer erhält 1 fl. Belohnung in der Exped. d. Bl. 14057

Eine Glasthüre von einer Chaisenlaterne wurde verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 9. 14053

Verloren vom Marktplatz bis zur Langgasse ein röthlich braunes Portemonnaie, enthaltend 1 fl., ein goldener Ohrring und ein goldener Ring. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben Wellrichstraße 20, 1 Treppe. 14050

Ein Gebund Schlüssel, worunter 2 Hauptschlüssel, wurde von der Post bis in den Nass. Hof verloren. Abzugeben im Nassauer Hof beim Portier. 14045

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch zum Bligeln. Näh. Poulissenplatz 1 im Hinterhause. 14018

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 13972

Einige Mädchen und Jungen finden dauernde Beschäftigung auf der Reismühle. 14044

Stellen-Gesuche.

Ein junges, solides Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, wird auf Mitte September in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 13931

Ein gebildetes Frauenzimmer, das in allen Hand- und Hausarbeiten geübt ist, aber noch nicht conditionirte, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, als Jungfer oder in einem Laden. Näh. Exped. 13983

Langgasse 38 im 3. Stock wird ein ordentliches, solides Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gesucht und kann gleich eintreten. 13945

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, der französischen Sprache mächtig, in allen Handarbeiten, sowie im Frisiren, Bügeln und Hauswesen sehr erfahren, sucht eine passende Stelle, entweder zur Stütze der Hausfrau, oder als Bonne oder Gesellschafterin, und geht auch mit auf Reisen. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres in der Exped. 13957

Eine Dame, welche mehrere Sprachen spricht und musikalisch ist, wünscht eine Stelle als Erzieherin in einer russischen Familie. Näh. Exped. 13894

Ein braves Mädchen, das kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird für eine ruhige Haushaltung auf 1. October gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Kapellenstraße 37, Parterre. 13991

Eine junge Dame, soeben aus England zurückgekehrt, welche der deutschen, englischen, sowie französischen Sprache mächtig ist, auch Klavierstunden erteilt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Köderallee 28, Bel-Etage. 13694

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge zc. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 12102

Für die Offizier-Speise-Anstalt der Unteroffizier-Schule Viebrich wird eine Köchin, welche schon selbstständig einer größeren Küche vorgestanden hat, zum 1. October d. J. gesucht. Eine ältere Person ohne Anhang würde besondere Berücksichtigung finden. Qualificirte Bewerberinnen können sich vorstellen und die näheren Bedingungen erfahren im Bureau der Unteroffizier-Schule zu Viebrich Morgens von 9 bis 11 Uhr. 194

Einfache, solide Mädchen mit guten Zeugnissen finden fortwährend Stellen für gleich und später durch Frau Petri, Langgasse 23. 14047

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird verlangt bei H. Götting, Louisenstraße 3, Parterre. 14049

Eine gewandte, perfecte Köchin, welche im Besitze langjähriger und guter Zeugnisse ist, sowie auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 14048

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14062

Eine Köchin wird zur Aushülfe in eine Restauration gesucht. N. E. 14060

Gouvernanten, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Köchinnen, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen, Diener, Kutscher und Hausburschen suchen Stellen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23, Seitenbau. 14064

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 14066

Ein braves, reinliches Mädchen von 15 Jahren wünscht eine Stelle bei Kindern. Näheres Wellritzstraße 15 im 3. Stock bei Frau Weil. 14065

Zwei feine Mädchen, welche im Nähen, Bügeln und überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren sind, suchen Stellen zu erwachsenen Kindern oder bei einer stillen Herrschaft. Auch sucht eine gesetzte Person, welche im Rechnen gut erfahren, eine Stelle als Haushälterin oder in ein Büffet. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 14071

Ein braves, solides Mädchen sucht eine Stelle bei einer kleinen stillen Familie als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 16 bei Frau Wolf. 14067

Ein solider, junger Hausbursche wird gesucht. Eintritt am 1. September. H. Sulzer, gr. Burgstraße 10. 13981

In eine Restauration wird ein braver Hausbursche gesucht. Näh. Exp. 13984

Ein solider, junger Mensch, der einige Erfahrung im Serviren hat, wird als Kellnerlehrling gesucht Kranzplatz 11. 13990

Ein Drucker-Lehrling

- wird gesucht von **Wilh. Friedrich's Buchdruckerei.** 14032
 Ein anständiger junger Mann, der im Serviren ganz bewandert ist, sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näh. Expedition. 14039
 Ein ordentlicher Junge kann die Schreinerei erlernen Neugasse 20. 14042
 Ein ordentlicher Junge von 16—18 Jahren kann als Hausbursche eintreten. Näheres Expedition. 14051
 Ein Zapfjunge wird gesucht. Näh. Louisenstraße 23 im Seitenbau. 14063
 Zwei tüchtige Küferburschen, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht durch die Agentur von **J. Kamberger, Louisenstraße 23, Seitenbau.** 14063
6—7000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13850
850 fl. werden in hiesiges Amt gegen doppelte Sicherheit auf Haus und Güter zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 13971

Logis-Gesuche.

Eine ruhige einzelne Dame sucht eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer zc. auf 1. October in einem freundlichen Theile der Stadt zu miethen. Näheres Expedition. 14002
 Gesucht eine

möblirte Wohnung für 2 Herren,

bestehend aus Salon und 2 Schlafzimmern. Offerten bittet man unter Nr. 13985 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13985

Gesucht werden

von 2 Damen 2 schöne möblirte Zimmer mit Mansarde in der Rhein-, Louisen- oder Friedrichstraße oder sonst schönen Stadttheil, auf ein Jahr. Näh. Taunusstraße 49. 14059

Gesucht

wird ein Raum (Remise zc.) der sich als Atelier eignet oder dazu herrichten läßt. Näheres bei **H. Schies, Nicolassstraße 8, Parterre.** 13833

Bahnhofstrasse 8

- im 2. Stock sind auf den 1. October 6—7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258
 Al. Burgstraße 12 sind zwei möblirte und zwei unmöblirte Zimmer auf das ganze Jahr zu vermieten. 13755
 Dambachthal 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13921
 Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer billig zu verm. 14061
 Leberberg 3 Parterre sind 2 Zimmer und im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet sofort möblirt zu vermieten. 13968
 Behrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle (auch einzeln) zu vermieten. 12368
 13710

Möblirte Wohnung.

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, sowie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel eingerichtet, sofort zu vermieten.

Nicolasstraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671
 Röderallee 26 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 12217
 Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922
 Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende Zimmer mit oder ohne
 Möbel an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 14056
 Steingasse 9 sind 2 schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 14040
 Sonnenbergerstraße 17, in einem Landhause, umgeben mit schattigem
 Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5—7 schönen Zimmern,
 Küche etc., unmöbliert billig auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 13814
 Stiftstraße 3 ist der 2. Stock nebst allen Bequemlichkeiten, Brunnen- und
 Bachwasser auf 1. October zu vermieten. 13862

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage,

bestehend aus einem Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche und abge-
 schlossenem Vorplatz nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre des Vormittags bis 1 Uhr. 11624
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Wilh. Meinelte. 11724

Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, mitten in der Stadt, ist per Oc-
 tober ganz oder getheilt an ruhige Leute billig zu verm. N. Exped. 14038

Das Haus Nr. 14 an der Frankfurterstraße ist zu
 vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres bei Hrn.
 Zimmermeister Seulberger oder Hrn. Helbach im
 Victoria-Hotel. 13937

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist
 anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-
 nung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 12108

In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung
 mit Veranda, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller,
 Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel sogleich zu
 vermieten; Zimmer werden auch einzeln möbliert abgegeben; dieselbe hat
 eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg und geeignet zum Ge-
 brauch der Traubencur. Näh. Exped. 10799

1 Mädchen kann Schlafstelle erh. Helenenstr. 14, Hinterbau, 1 St. l. 14023

Aufgepaßt!

14043

Die herzlichsten Glückwünsche dem Herrn Fr. R.
 zu seinem heutigen Geburtstage!

Die bekannten 15.

Eins gang i an's Brünnele trank aber — doch.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Mittheilung,
 daß unser jüngstes Kind, **Sabine Apollonia Kathinka Ried**, heute
 Morgen früh 6 Uhr im Alter von 10 Monaten 24 Tagen nach 14tä-
 gigem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 24. August 1867.

Heinrich Ried und Ehefrau. 14075